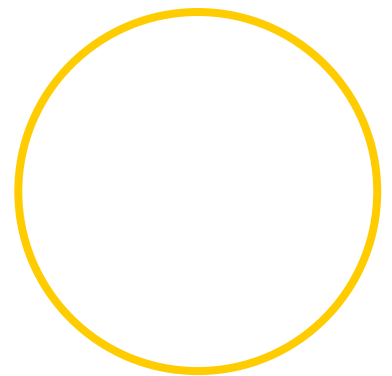
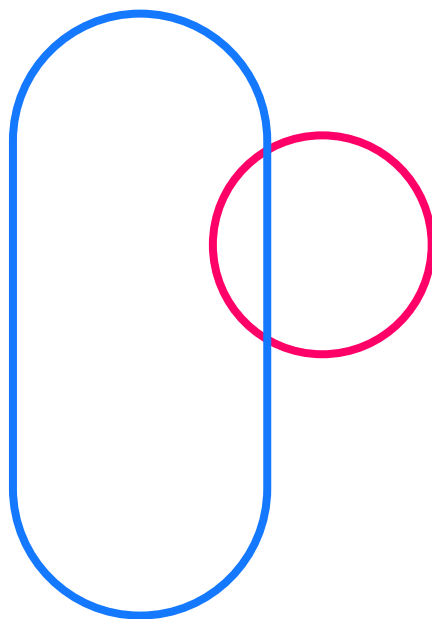




# Klimawandel aufhalten – Klimaanpassung vorantreiben – Energieunabhängigkeit schaffen

Beschluss der  
46. Vollversammlung am 19.11.2022



## Kurz gesagt!

- Die Folgen des Klimawandels sind auch in Deutschland spürbar. Um die Menschen vor diesen Folgen besser zu schützen, braucht es zum Beispiel städtebauliche Anpassungen.
- Eine Neuausrichtung der Energiepolitik ist aus mehreren Gründen zwingend erforderlich. Es braucht eine konsequent nachhaltige Lösung, die Deutschland unabhängig von fossilen Energieträgern macht.
- Die ökologische Verkehrswende in Deutschland ist durch unterschiedliche Maßnahmen wie einem Tempolimit auf Autobahnen oder dem Ausbau des ÖPNV voranzutreiben.
- Ein gewisser Grundbedarf an Strom muss für Menschen und Organisationen bezahlbar bleiben.

# Klimawandel aufhalten – Klimaanpassung vorantreiben – Energieunabhängigkeit schaffen

Der russische Angriffskrieg in der Ukraine mit seinen Folgen für die Lieferung von Erdgas führt deutlich die Abhängigkeit Deutschlands von fossilen Energieträgern vor Augen – eine Abhängigkeit, die angesichts der weltweit zu spürenden Folgen des Klimawandels nicht zu rechtfertigen ist.

Die bisherige Energiepolitik der Bundesregierungen war dadurch geprägt, möglichst günstig Gas einkaufen zu können, weil dies als klimaschonender als etwa Braun- oder Steinkohle gilt. Im Ergebnis steht aber die Energieabhängigkeit von einem autokratischen Regime, das auch nicht vor Waffengewalt und Krieg zurückschreckt, um seine politischen Ziele zu erreichen.

Kurzfristig kann diese Abhängigkeit jedoch nur durch eine Diversifizierung der Energieträger und der entsprechenden Importeure erfolgen. Dies ist aber angesichts des Klimawandels keine Lösung. Stattdessen sind nachhaltige Lösungen erforderlich, die möglichst

- treibhausgasneutral,
- kostengünstig,
- Grundlastfähig und versorgungssicher,
- und unabhängig von politischen Entscheidungen

sind.

Diese vier Ziele werden ohne weiteres nicht gleichzeitig und sofort erreichbar sein. Sie sind aber für eine Sicherung des Wohlstandes, des Industriestandortes und der natürlichen Lebensgrundlagen unabdingbar.

Parallel gilt es, die Folgen des Klimawandels, die deutlich zu beobachten sind, wirksam zu beachten. Wir spüren bereits sehr deutlich die Hitze bei einem gleichzeitig sinkenden Grundwasserspiegel. In den letzten Jahren waren Starkregen- und Hochwasserereignisse mit ihren fatalen Folgen für Mensch und Umwelt sichtbar. Dies ist nur durch eine konsequente Klimaanpassung halbwegs beherrschbar.

## Beschluss

Der Landesjugendring Thüringen e.V. fordert die Landesregierung auf, sich entsprechend der Zuständigkeiten im Freistaat Thüringen oder über Initiativen im Bundesrat dafür einzusetzen, dass

- **die Energiewende erfolgreich gestaltet wird.** Dies heißt etwa: Konsequenter Ausbau der erneuerbaren Energien; Verpflichtung, bei Neubauten Photovoltaikanlagen zu installieren und Dächer zu begrünen; Verpflichtung bei Bestandsgebäuden im Eigentum von Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts sofort Photovoltaikanlagen zu installieren und Dächer zu begrünen; Wasserkraft und Biogas zur flächendeckenden grundlastfähigen Stromerzeugung weiterzuentwickeln; Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren bei Anlagen zur Stromerzeugung aus regenerativen Energien und notwendige Infrastruktur zum Transport.
- **Klimaanpassungsstrategien für Bund, Länder und Kommunen entwickelt, in Raum-, Regional- und Bauleitplanung verpflichtend umgesetzt und gefördert werden.** Dies bedeutet etwa: Berücksichtigung von Kaltluftschneisen bei innerstädtischen Bebauung, keine weitere Versiegelung und Zersiedelung der Landschaft, die Umsetzung von Passivhausstandards mit kontrollierter Lüftung, die Renaturierung von Flüssen, der ökologische Umbau des Waldes.
- **eine ökologische Verkehrswende erfolgt.** Dies bedeutet eine klare Schwerpunktsetzung auf die Stärkung des Umweltverbunds (ÖPNV, Rad, Fuß), etwa durch den Ausbau eines attraktiven Fahrradwegenetzes, eine konsequente Elektrifizierung des Eisenbahnverkehrs, den Ausbau und Erhalt des Schienennetzes, eine sinnvolle und kostengünstige Nachfolgeregelung für das 9-Euro-Ticket und ein Tempolimit auf Autobahnen von höchstens 120 Kilometern pro Stunde. Weiterhin braucht es eine flächendeckende Schnellladeinfrastruktur zur Sicherstellung der Elektromobilität, die Entwicklung nachhaltiger Antriebstechnologien und das Ende des „Dienstwagenprivilegs“ für Fahrzeuge mit fossilem Verbrennungsmotor.
- **elektrischer Strom bezahlbar bleibt.** Die Abschöpfung von Zufallsgewinnen oder eine Übergewinnsteuer trifft auch und gerade die Unternehmen, die bisher mit kostengünstigen erneuerbaren Energien Geld verdient haben und dies meist wieder reinvestieren. Dies bedeutet, dass der Energiemarkt aus Verbraucher\*innensicht insgesamt offenbar dysfunktional und weniger nachvollziehbar ist. Hier sind Klarheit, Transparenz und Regulierung notwendig. Darüber hinaus sollte ein Grundbedarf an Strom bzw. Gas zum Heizen definiert und kostengünstig an die privaten

Haushalte, aber auch an Träger der freien Jugendhilfe und andere soziale, caritative oder Bildungseinrichtungen abgegeben werden, solange die aktuelle Krise anhält. Auf erneuerbare Energien sollte die Umsatzsteuer dauerhaft gesenkt werden.

### Abstimmung

